Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **81 (1994)**

Heft 12: **Eklektizismus, überall? = Un éclectisme général? = Eclecticism, everywhere?**

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Galerien

Basel, Galerie Beyeler
Fernand Léger.
Werke 1925–1955
bis 28.1.1995

Chur, Studio 10
Al Meier: Neue Arbeiten
bis 18.12.1994

Dübendorf-Zürich,
Galerie Bob Gysin
Jürgen Krusche
bis 22.12.1994

Genève,
Galerie Anton Meier
Hans Schärer. Peintures
et aquarelles récentes
bis 24.12.1994

Klosters, Galerie 63
HRH The Prince of Wales:
Handsignierte Lithographien
Klaus Philipp: Neue Bilder
bis Ende März

Lausanne,
Galerie Alice Pauli
Comme un Rayon
de Lumière...
Œuvres d'artistes choisis par
Olivier Pauli de 1989–1994
bis 31.1.1995

St.Gallen, Erker-Galerie
Günther Förg
bis 31.1.1995

Zürich, Galerie Proarta
Jan Voss. Bilder, Collagen,
Reliefs
bis 30.12.1994

Preis

Hessischer Kulturpreis 1994

Den Kulturpreis für Wissenschaft erhalten gemeinsam der Kasseler Professor Dr. Lucius Burckhardt und die Künstlerin Annemarie Burckhardt. Das Ehepaar trat durch zahlreiche Arbeiten zum Thema «Ökologie und Ästhetik» hervor. An der Gesamthochschule Kassel führten sie Projekte zur Landschaftswahrnehmung wie den «Spaziergang nach Tahiti» durch. Der Wissenschaftler und Autor (Die Kinder fressen ihre Revolution) gehört seit Mai 1992 als Gründungsdekan der Fakultät Gestaltung der Hochschule für Architektur und Bauwesen in Weimar an.

Annemarie Burckhardt kreiert als Künstlerin Objekte und Multiples und ist Inhaberin der «Silbernen Halbkugel» des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz.

Vorträge

HABs Horizonte

Die Hochschule für Architektur und Bauwesen Weimar organisiert zusammen mit der studentisch organisierten HABs Horizonte AG in regelmässiger Folge Vorträge, jeweils um 19 Uhr im Hörsaal A, Marienstrasse, Weimar. Für Januar sind folgende Vorträge geplant:

10.1.1995: Meinrad Morger, Morger & Degelo, Basel, Werkbericht

17.1.1995: Gilberto Botti, Tendenzen der italienischen Architektur

24.1.1995: Roger Diener, Diener & Diener, Basel, Werkbericht

31.1.1995: Michael Glasmeier, Berlin, Peripherien

Auskünfte erteilt:
Hochschule für Architektur und Bauwesen Weimar, HABs Horizonte AG, Geschwister-Scholl-Strasse 8, D–99423 Weimar.

Kurse

Effizienter mit Farben arbeiten

Herr Henry Weiss führt Workshops für Fachleute durch, die sich mit Farben beschäftigen.

Der nächste Kurs findet am 27.1.1995 statt. Informationstreff: 10.1.1995.

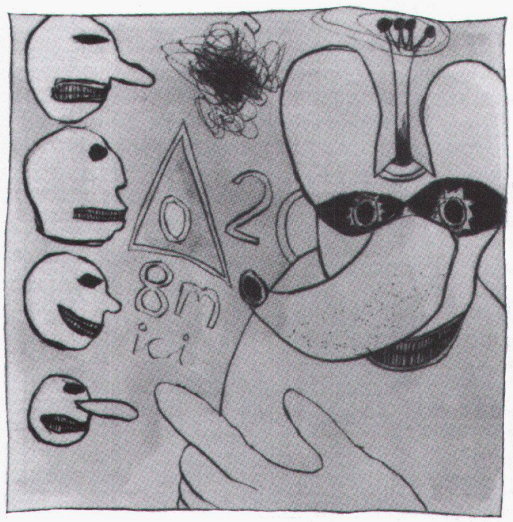
Auskunft erteilt: Henry Weiss Farbkonzepte, Tödistrasse 54, 8810 Horgen, Tel. 01/726 18 18, Fax 726 18 19.

Seminar

3. Fachseminar der IG Holzhaus

Am 25. Januar 1995 findet in der Tonhalle der Stadt St.Gallen ein Fachseminar statt zum Thema Wohnraum, Produktionsraum, Schulraum in Holz.

Auskünfte erteilt: IG Holzhaus, Sekretariat W. Windlin, Postfach 555, 6403 Küssnacht, Tel./Fax 041/81 42 71.



Genève, Galerie Anton Meier: Hans Schärer, «Bienvenue!», 1994

Tagungen

Gestaltung öffentlicher Räume
Verwahrlosung, Absurdität und Irrwitz

SWB-Tagung: Samstag, 14. Januar 1995, HTL Brugg-Windisch.

Der öffentliche Raum ist der schönste. Er gehört allen – Autos. Er ist voller Leben. Wo man hinsieht: Kübel – Plakatständer fast wie Leute – Automaten.

Verbreitetes Unbehagen über diesen Stand der Dinge veranlasst die Ortsgruppe Aargau des Schweizerischen Werkbundes (SWB), mit einer Tagung zu neuen Denkansätzen anzuregen.

Aus den Disziplinen Theater, Musik, Soziologie, Malerei, Literatur, Philosophie und Gastronomie sind Beiträge zu hören, zu sehen und einzunehmen von Walter Küng, Schauspieler, Ellen Meyrat-Schlee, Soziologin und Planerin BSP, Max Matter, Künstler, Isolde Schaad, Schriftstellerin, Fritz Hauser & Urs Leimgruber, Musiker, und ...

Die Tagung richtet sich an alle interessierten Täter, Opfer und Zuschauerinnen.

Anmeldeunterlagen können bezogen werden bei: Furter Eppler Stirnemann Architekten, Rigacker 9, 5610 Wohlen, Tel. 057/22 97 18, Fax 057/23 00 13.

Anschlussgleise für den Güterverkehr
15. März 1995, ITR, Rapperswil

Der Güterverkehr über Anschlussgleise belastet die Umwelt am wenigsten. Die Güterwagen werden an der Fabrikrampe beladen und verkehren bis zum Empfänger ausschliesslich auf dem Schienennetz. 2500 Industrie- und Gewerbebetriebe befördern heute 88% des Wagenladungsverkehrs über eigene Anschlussgleise. Wegen der gegenwärtigen Kostenstruktur wird der Güterverkehr immer mehr von der Schiene auf die Strasse verlagert. Für die Zukunft ist eine gegenläufige Entwicklung zu erwarten. Seit 1992 gilt das neue Bundesgesetz über Anschlussgleise, welches die Kantone beauftragt, durch Massnahmen der Raumplanung soweit möglich Industrie- und Gewerbezonen mit Anschlussgleisen zu erschliessen.

Über diese Themen informiert eine Tagung in Rapperswil. Sie wird getragen durch das ITR als Ausbildungsstätte in Raumplanung, durch die SBB und durch den Verband Schweizerischer Anschlussgleise- und Privatgüterwagenbesitzer (VAP). Angesprochen sind Kreise aus Politik, Industrie, Gewerbe und Eisenbahnwesen sowie Fachleute der Raumplanung, der Ökologie und des Verkehrs.

Tagungsunterlagen und Hinweise auf neue Literatur über die Planung von Anschlussgleisen: Ingenieurschule ITR, Abt. S, Oberseestr. 10, 8640 Rapperswil. Tel. 055 234 541 oder 055 234 111.

Gestaltungspreis

«Priisnagel» im Kanton Solothurn

Die SIA Sektion Solothurn vergibt im April 1995 zum sechsten Mal den Gestaltungspreis «Priisnagel» als Auszeichnung für besondere Qualität in der Gestaltung unseres Lebensraums und der Umwelt.

Den Priisnagel kann jedermann erhalten, unabhängig von Beruf und Vereinszugehörigkeit. Ausgezeichnet werden neuere Werke (z.B. Bauten, Planungen, Gestaltungen, Werke zur Aufwertung der Natur und der Ökologie, Leistungen im Bereich Aus- und Weiterbildung, Publizistik und Gesetzgebung usw.) von im Kanton Solothurn

wohnhaften Personen und von weiteren, deren Leistung auf dem Gebiet des Kantons Solothurn erbracht wurde. Den Priisnagel erhalten die Verfasser dieser Werke und ihre Auftraggeber. Die Preisverleihung für etwa zwei bis vier Werke soll mit gezielten PR-Aktionen an die Öffentlichkeit getragen werden.

Die Eingaben werden durch eine Jury mit den Personen Ruth Grossenbacher, Lehrerin, Nationalrätin, Niedererlinsbach, Sibylle Heusser, dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich, und Peter Killer, Konservator Kunstmuseum Olten, Ochlenberg, beurteilt. Der Entscheid der Jury ist endgültig und kann nicht angefochten werden.

Die Jury bittet um Eingabe eigener Werke oder Meldung eines fremden bis Ende Januar 1995.

Auskünfte, Unterlagen und Eingabeadresse: Hch. Schachenmann, dipl. Arch. ETH/SIA, Mühle, 4581 Küttigkofen, Tel. (065) 47 17 94, Fax 47 24 94.

Handbuch

Professionelle Unterstützung für Bewirtschafter von Liegenschaften

Immer komplexere Aufgabenstellungen verlangen vom Liegenschaftsbewirtschafter immer mehr rechtliche und ökonomische Kenntnisse. Das Immobilien-Portefeuille will nicht nur verwaltet, sondern unter unternehmerischen Gesichtspunkten geführt werden.

Das neu entwickelte *Arbeitshandbuch zur Liegenschaftenbewirtschaftung* geht speziell auf die Anforderungen der Immobilienprofis ein.

Die Themenschwerpunkte des Werkes orientieren sich an der Geschäftstätigkeit der Liegenschaftsbewirtschafter: Erwerb und Verkauf, Verwaltung, Unterhalt, Stockwerkeigentum, Renovationen. Ergänzt werden diese Themen durch das Sonderkapitel «Mietrecht», welches die wesentlichen rechtlichen Grundlagen aus der Sicht des Immobilienverantwortlichen darlegt. Zahlreiche Musterbriefe, Checklisten und Berechnungsbeispiele sorgen hier für fehlerfreie Abläufe und rechtssichere Dokumente.

Wahlweise kann zum Handbuch eine Diskette mit vorbereiteten und individuell bearbeitbaren Berechnungsmodellen, Checklisten, Formularen und Musterbriefen angefordert werden.

Das *Arbeitshandbuch zur Liegenschaftenbewirtschaftung* wird als Loseblattwerk in einem praktischen A4-Ringordner geliefert und enthält ca. 500 Seiten. Mehrmals jährlich wird es mit neuen Inhaltsseiten aktualisiert bzw. ergänzt. Das Werk kostet Fr. 248.– (mit Diskette Fr. 368.–) und wird herausgegeben von lic. iur. Hans Stoller, dipl. Arch. ETH/SIA.

Nähere Informationen sind erhältlich bei: WEKA Verlag AG, 8010 Zürich.

EDV-Datenaustausch

Info-Fax fördert den EDV-Datenaustausch

In jeder Bauprojektphase stellen die beteiligten Partner eine Vielzahl von Daten zusammen und geben sie zur Bearbeitung weiter. Mit dem EDV-Datenaustausch nach SIA 451 lassen sich Leistungsverzeichnisse, Angebote, Verträge und Rechnungen effizient und rationell übertragen. Die Daten müssen nur einmal erfasst werden. Damit wird eine Fehlerquelle ausgeschaltet und viel Zeit eingespart. Der Datenaustausch funktioniert jedoch nur, wenn alle Beteiligten nach SIA 451 getestete EDV-Anwenderprogramme einsetzen. Auf dem Markt wird heute eine Reihe solcher Programme für die Devisierung und die Kalkulation angeboten. Damit steht der Einführung des EDV-Datenaustausches in der Praxis nichts mehr im Wege.

Da nach wie vor Fragen auftreten, stellt das CRB den Anwendern eine neue Dienstleistung zur Verfügung. Alle Baufachleute können dem CRB ihre Erfahrungen, Unsicherheiten oder Schwierigkeiten per *Info-Fax 451 (Fax-Nr. 01/ 451 15 21)* melden. Nach in- und externen Abklärungen wird der Absender umgehend informiert, damit er in Zukunft seine Arbeit rationeller ausführen kann.

Info-Fax-451-Formulare sind erhältlich beim CRB-Kundendienst, Tel. 01/ 451 22 88, Fax 01/451 15 21.

Neuerscheinung

Dreisprachiges Wörterbuch für Planen, Bauen, Wohnen
Bob Frommes, Dr. Ing. Eh.,
Band 1, Französisch – Englisch – Deutsch
Band 2, Deutsch – Französisch – Englisch
Band 3, Englisch – Deutsch – Französisch

Die neu erschienenen Wörterbücher von Bob Frommes stellen ein Hilfsinstrument für alle Baufachleute dar, vor allem für Planer, Architekten sowie für alle, die spezifisch mit dem Wohnungsbau beschäftigt sind. Sie sind für jeden, der bei einer internationalen Zusammenarbeit gleichzeitig auf mehrere Sprachen zurückgreifen muss, ein praktisches Hilfsmittel.

Für den Bauschaffenden sind die 20 000 Fachbegriffe je nach Bedarf entweder von Englisch, Deutsch oder Französisch in die zwei anderen Zielsprachen übersetzt (Sprachvarianten siehe Angaben bei den einzelnen Bänden). Da das Werk in erster Linie für sprachkundige Benutzer gedacht ist, wurde bei den einzelnen Begriffen auf grammatikalische Hinweise verzichtet. Eine erste Auflage des baufachspezifischen Glossars wurde bereits 1975 herausgegeben. Die nun vorliegende Neuauflage ist das Ergebnis einer gründlichen Überarbeitung und umfassenden Erweiterung während der vergangenen 20 Jahre praxisorientierter Arbeit. Der Autor erhebt mit seinem Werk keinen Anspruch auf Vollständigkeit, es soll vielmehr eine Arbeit aus der Praxis für die Praxis widerspiegeln.

«Dictionnaire Trilingue de l'Habitation et de l'Urbanisme», Tome 1, von Bob Frommes, erscheint im Februar 1995, Hrsg. Schweizer Baudokumentation, ca. 350 Seiten, F/E/D, 20 000 Begriffe, 21×15 cm, broschiert, sFr. 68.–, erhältlich bei der Schweizer Baudokumentation, Versandbuchhandel, Bestell-Nr. 4173, 4223 Blauen, oder in jeder Buchhandlung (ISBN 3-907980-18-2).

«Dreisprachiges Wörterbuch für Planen, Bauen, Wohnen», Band 2, von Bob Frommes, 1994, Hrsg. Schweizer Baudokumentation, ca. 350 Seiten, D/F/E, 20 000 Begriffe, 21×15 cm, broschiert, sFr. 68.–, erhältlich bei der Schweizer Baudokumentation, Versandbuchhandel, Bestell-Nr. 4174, 4223 Blauen, oder in jeder Buchhandlung (ISBN 3-907980-17-4).

«Trilingual Dictionary of Housing and Planning», Volume 3, von Bob Frommes, 1994, Hrsg. Schweizer Baudokumentation, ca. 350 Seiten, E/D/F, 20 000 Begriffe, 21×15 cm, broschiert, sFr. 68.–, erhältlich bei der Baudokumentation, Versandbuchhandel, Bestell-Nr. 4175, 4223 Blauen, oder in jeder Buchhandlung (ISBN 3-907980-19-0).

Vorschau

Swissbau 95: Neue Ideen für Bau und Architektur

Vom 7. bis 11. Februar 1995 findet in Basel die Swissbau 95, die Schweizer Baumesse, statt. Sie gehört zu den fünf grössten europäischen Baufachmessen. 1200 Aussteller belegen eine Nettoausstellungsfläche von über 65 000 m². Dort präsentieren sie die Neuheiten von 1800 Firmen aus 30 Ländern. Von der Planung bis zur Entsorgung sind alle Fachbereiche des Bauens vertreten. Sonderschauen und Fachtagungen zu aktuellen Themen ergänzen das Informationsangebot für Bauschaffende und -interessierte.

Die Swissbau 95 zeigt das gesamte Spektrum von Produkten, Techniken und Dienstleistungen, die für das moderne Bauen zur Verfügung stehen. Die ausgestellten Innovationen der Bauindustrie sind besucherfreundlich in elf Sektoren gegliedert. Zusätzlich bieten Sonderschauen und Fachtagungen den Messebesuchern neues Fachwissen und wertvolle Impulse für die Praxis. Die Sonderschauen befassen sich mit aktuellen Bauthemen wie Kostenreduktion, Virtual Reality, Informatik, Energie, Ökologie, Verkehr, Renovation sowie den Baumaterialien Holz, Naturstein und Lehm. Zahlreiche Organisationen und Ämter sind zudem mit Beratungsstellen präsent.

Die Bauwirtschaft steht am Ende einer langen Rezessionsphase vor grossen Herausforderungen und Veränderungen. Dabei ist die Swissbau 95 ein wichtiger Orientierungspunkt für alle am Bauen beteiligten Partner. Dass die Hallen der Messe Basel durch die Baumesse voll belegt sind, unterstreicht deren Bedeutung als Informationsforum für Bau und Architektur.